

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

In einem relativ naturnahen Eichen-Birken-Mischwaldes liegt eine größere Lichtung, rund 80 m Durchmesser, flankiert von verschiedenen Wanderwegen. Der Bereich wurde in der Vergangenheit offenbar auch gezielt von Gehölzaufwuchs freigehalten. Der Untergrund ist sandig - in Teilen handelt es sich um Dünen sand, wobei auch Moränenmaterialien erkennbar sind. Das Gelände ist größtenteils eben, mit Niveauunterschieden von maximal 0,5 m. Der Bewuchs besteht im Zentrum größtenteils aus Besenheidebeständen, die hoch aufgewachsen sind, bis zu 60 cm Wuchshöhe erreichen, überaltert, aber dennoch relativ vital sind. Im Zentrum ist der Aufwuchs durchsetzt von etwas höheren Anteilen von Drahtschmiele und Rotem Straußgras sowie Verbuschungen aus Kiefern, Eichen und Birken. In den Randbereichen gibt es Übergänge zu Schlagfluren mit hohen Anteilen von Schmalblättrigem Weidenröschen. Teilbereiche der Heide, v.a. in den Randbereichen, sind sehr stark von einer Brombeerart überwachsen. Die Heide geht in den Randbereichen in die benachbarten Waldflächen fließend über, im Schatten der Bäume kann sich die Heide nicht halten und wird durch hochwüchsigeren, halbruderale Gras- und Staudenfluren ersetzt. Zwischen den Pflanzen ist der Boden häufig kräftig bemoost. Offenbodenbereiche sind im Zentrum der Fläche und im Bereich von Ameisen-, Kaninchenbauten bzw. Trittpfaden zu kleineren Teilen vorhanden. Im Nordwesten ist ein kleiner Bestand von Besenginster vorhanden.

Der Zuschnitt der Fläche wurde in der Karte etwas korrigiert. Deshalb wurde eine neue Nummer vergeben. dem entspricht aber vermutlich keine reale Veränderung des Zuschnitts.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TDC	Binnendüne mit Sandheide (2000)		
4	2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Im Südwesten des NSG, nah der Bebauung		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Eichen-Birken-Mischwald, Fußwege		
<b>Rechtswert (X)</b>	549552	<b>Hochwert (Y)</b>	5935491
<b>Bezirk</b>	Altona	<b>Naturraum</b>	Blankeneser Höhenzug (696.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rissen (227)	<b>Gemarkung</b>	Rissen (201)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittenbergen [ HH-204 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87122	108710	4834	117	12.08.2015	N		
87122	115515	4834	140	23.08.2017	N		
87122	69	4834	30	29.05.2009	>	4836	36

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38698	0	4834_80_030914_1.JPG	
38699	0	4834_80_030914_2.JPG	
38700	0	4834_80_030914_3.JPG	
38701	0	4834_80_030914_4.JPG	
38702	0	4834_80_030914_5.JPG	
38703	0	4834_80_030914_6.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38704	0	4834_80_030914_7.JPG	
38705	0	4834_80_030914_8.JPG	
38706	0	4834_80_030914_9.JPG	
38707	0	4834_80_030914_10.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Der Bestand ist insgesamt deutlich überaltert, wenn auch vital und nur mäßig artenreich ausgebildet. Durch die recht zahlreich vorhandenen Fußwege in der Fläche bzw. an deren Rand besteht eine hohe Störungsintensität. Durch Verbuschung, auch den starken Aufwuchs von Brombeeren drohen die Heidebestände allmählich zu verschwinden.
Wertgesichtspunkte	Durch die sehr hoch aufgewachsene Heide haben die Flächen vermutlich Bedeutung als Brutvogel-Lebensraum.
Maßnahmen	Pflegeschnitte / Mahd - 5.1 (Die Heide sollte gelegentlich tief abgemäht werden und das Mähgut von der Fläche abgeräumt werden, um eine Verjüngung zu bewirken. Bei den Gehölzen sollte zuvor eventuell eine Entkusselung stattfinden, das heißt, dass die Gehölze nach Möglichkeit mit Wurzel entfernt werden, um das schnelle Nachwachsen zu unterbinden. Die Mahd sollte nach Möglichkeit im Winter erfolgen.)

Foto			
<b>Fotodatei</b>	4834_80_030914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	4834_80_030914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

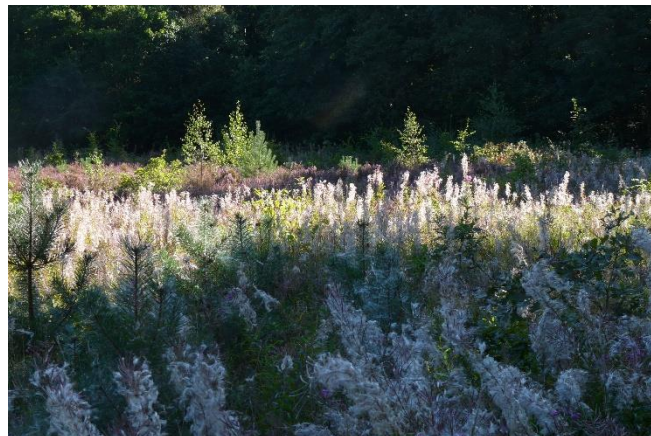
**Fotodatei** 4834\_80\_030914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 4834\_80\_030914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Binnendüne mit Sandheide (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TDC
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]	<b>FFH-LRT</b>	2310
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	8 - sonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	2
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	58 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 41 - Epilobietea angustifolii (Waldlichtungs-Fluren und -Gebüsche)

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>2310 (BFN) Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Arteninventar, Zahl LRT-typischer Arten A: >= 6 Arten ; darunter Vorkommen von Genista B: 3-5 Arten Begründung für Bewertung: 7 C: 1-2 Arten		B	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben) A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein		C	
4.2	Flächenanteil offener Sandstellen A: 5-25 % B: < 5 % oder 25-50% Begründung für Bewertung: 2 % C: fehlend oder > 50 %		B	
4.2	Zwergsträucher; Deckung % A: > 60% B: 40-60% Begründung für Bewertung: 60 % C: < 40%		B	
4.2	niedrigwüchsige Kräuter, bzw. Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		B	
4.2	Moose und Flechten; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		A	
4.2	Zoologische Bedeutung, Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, Kaninchenbauten, etc. A: hoch Begründung für Bewertung: wegen Bodenbeschattung B: gering C: keine		A	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) Begründung für Bewertung: 10 % Schmalblättriges Weidenröschen		B	
	C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 %		A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: Störungen durch die durch das Gebiet führenden Wege C:		B	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffarm	2,5
	<b>Reaktion</b>	sehr sauer	2,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		2
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d	W	-	-								3		V		
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z	W	-	-								3		V		
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-												
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87122
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>80</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7019,177
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste						
														HH	ND	SH	D			
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-															
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	z		-	-															
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwengel)	7	w	T	-	-												V			
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w		-	-															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-															
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	w		-	-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-															
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-	-															
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w		-	-															
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	7	w		-	-									2			V			
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-															
Nardus stricta (Borstgras)	7	w	W	-	-									2		3	V			
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	w	T	-	-												V			
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-															
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-															
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-															
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w		-	-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-															
																	<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
																	<b>Anzahl Arten</b>	<b>35</b>		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland